



# KUNST AM KATHARINEUM

## Fachcurriculum Sekundarstufe II

- Das schulinterne Fachcurriculum des Katharineums setzt Rahmenbedingungen voraus, die optimales Lernen ermöglichen. Für die Schaffung ebendieser Rahmenbedingungen setzen wir uns als Fachschaft ein.
- Im Kunstunterricht werden Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler in einzigartiger Weise in einem holistisch ganzheitlichen Sinne ausgebildet. Die hier geforderte und geförderte Kreativität und Gestaltungskraft erfordert ein neben Entwurf und Konzeptentwicklung vor allem einen sinnlich haptischen und praktisch gestaltenden Zugriff, der Schülerinnen in Zeiten zunehmender Digitalisierung immer schwerer fällt.
- Der Kunstunterricht soll unseren Oberstufenschülerinnen und -schülern eine methodisch unterschiedlich gewichtete Spannweite vom theoretischen Erschließen bis hin zur praktischen Umsetzung mit verschiedensten Techniken und Verfahren vermitteln.
- Muße, Zeit und Freiheit im Denken sind Voraussetzung für das Entwickeln von Ideen, das Entwerfen, das Reflektieren und Überarbeiten und schließlich die gestalterische Umsetzung. Die hierbei erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Konzeptentwicklung und im gestalterischen Prozess – alleine oder gemeinsam mit anderen – sind übertragbar auf alle Lebens- und Lernbereiche. Hier leisten wir einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung und Stärkung, der aktiv auch für eine optimale Rhythmisierung von Lernzeiten genutzt werden sollte.
- Das schulinterne Fachcurriculum Kunst des Katharineums zu Lübeck, zeigt nun die Unterrichtsinhalte und die von den Schülern zu erwerbenden Kompetenzen.

- Dieses Fachcurriculum ist in jeder Hinsicht abwechslungsreich und als nicht statisch zu lesen. Es bietet auf vielfältige Weise Raum für den fächerübergreifenden Unterricht und eine individuelle Ausrichtung an der Lerngruppe.
- Bevor die Schüler:innen in den Gestaltungsprozess einsteigen, werden jeweils gemeinsam für sie überschaubare Bewertungskriterien festgelegt. Der Erwerb der Kompetenzen ist während des Gestaltungsprozesses und mit dessen Abschluss somit überprüfbar.
- Differenzierung wird beispielsweise durch individuelle Förderung oder die Vertiefung durch Referate, Rechercheangebote, Präsentationen oder weiterführende Angebote geleistet.
- Der Einführungsjahrgang (E) soll als Grundlehre verstanden werden.
- Die Qualifikationsphase (Q1+2) dient der Vertiefung und Ausdifferenzierung der Anwendung sowie der Ausrichtung an projektartigem Arbeiten.
- Fächerübergreifendes und fächerverbindendes Lernen ist mit allen Fächern gewünscht.

# Kunsttheorie in der Oberstufe

UNTERRICHTSINHALTE integraler Bestandteil jeder Unterrichtsstunde:	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p>Beschreibung, Analyse und Interpretation kennen lernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Werkbetrachtung</li> <li>• Formale Analyse</li> <li>• Ikonografische Analyse</li> <li>• Ikonologische Bildbetrachtung</li> <li>• Unterschiedliche Ansätze der Bildinterpretation: Historischer und biografischer sowie Quellen gestützter Ansatz</li> <li>• Praktische Bildanalyse durch Skizzen</li> <li>• Umgang mit Fachbegriffen</li> <li>• themenbezogenen kunsthistorischen Überblicken</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkbeschreibung, -analyse und –interpretation</li> <li>• beschreiben, analysieren, interpretieren, vergleichen, beurteilen etc.</li> <li>• Erschließung eines Bildwerkes durch Einbezug digitaler Techniken.</li> <li>• Einführung des Bildbearbeitungsprogrammes Gimp zur Vermittlung der formalen Bildanalyse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkbetrachtung</li> <li>• Kennen und anwenden unterschiedlicher Interpretationsmethoden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungs-wissen</li> <li>• zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Ausarbeitungen</li> <li>• gemeinsame Korrektur</li> <li>• wechselseitige Korrektur</li> </ul>

# Kunstpraxis in der Oberstufe

<b>UNTERRICHTSINHALTE</b> integraler Bestandteil jeder Unterrichtsstunde:	<b>Kompetenzen</b>	<b>Methoden Medien</b>	<b>Differenzierung</b>	<b>Überprüfung</b>
<p>Herstellung, Gestaltung, Verwendung, Wahrnehmung, Beurteilung</p> <p>Kennen lernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwurfstechniken</li> <li>• Kreativitätsverfahren</li> <li>• Planungsverfahren wie die Darstellung verschiedener Ansichten (Perspektive, Architektur)</li> <li>• Sachzeichnung, figürliches Zeichnen etc.</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben</li> <li>• untersuchen</li> <li>• auswerten</li> <li>• entwerfen</li> <li>• zeichnen</li> <li>• präsentieren</li> <li>• reflektieren</li> <li>• überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kreative Ideenfindung, Recherche/Sammlung, Anregung durch andere Impulse</li> <li>• Experiment, praktische Übung</li> <li>• Erarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>• Ergebnispräsentation (Zwischen- und Endergebnisse)</li> <li>• Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li>• <b>Multimediale Darstellung von Bauwerken.</b></li> <li>• <b>Digitale Präsentation der Bauwerksstruktur.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungs-wissen</li> <li>• Einzel- und Gruppenberatung</li> <li>• Zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• gemeinsame Korrektur</li> <li>• Einzelkorrektur</li> <li>• wechselseitige Korrektur</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ergebnisse</li> <li>• Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>• Beobachtungs-bögen</li> <li>• Selbstbeobachtungsbo gen</li> <li>• Verbalisierung</li> <li>• individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>• Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p>Zeichnerisches Anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>grafischen Gestaltungsmitteln (Punkt, Linie, Schraffur, Textur etc.)</li> <li>unterschiedlichen Zeichentechniken (Skizze, Entwurf, Sachzeichnung, figürliches Zeichnen)</li> <li>unterschiedlichen Gestaltungsmodi (Realismus, Naturalismus, Abstraktion, Stilisierung etc.)</li> <li>Werkzeugen und Materialien</li> <li><b>digitale Bildgestaltung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beobachten</li> <li>beschreiben</li> <li>untersuchen</li> <li>auswerten</li> <li>entwerfen</li> <li>zeichnen</li> <li>präsentieren</li> <li>reflektieren</li> <li>überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbetrachtung</li> <li>kreative Ideenfindung, Recherche/Sammlung, Anregung durch andere Impulse</li> <li>Experiment, praktische Übung</li> <li><b>digitale Verfahren</b></li> <li>Erarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>Ergebnispräsentation (Zwischen- und Endergebnisse)</li> <li>Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li><b>Zeichenprogramme als Unterstützung zeichnerischer Prozesse.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterungswissen</li> <li>zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Ergebnisse</li> <li>Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>Beobachtungs-bögen</li> <li>Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>Verbalisierung</li> <li>individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p><b>Malerisches Anwenden von</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>malerischen Gestaltungsmitteln (Farbigkeit, Komposition, Duktus etc.)</li> <li>verschiedenen Verfahren (lasieren, spachteln etc.)</li> <li>unterschiedlichen Maltechniken (Acryl, Aquarell, <b>digitale Bildgestaltung</b> etc.)</li> <li>verschiedenen Bildgattungen</li> <li>unterschiedlichen Gestaltungsmodi (Realismus, Naturalismus, Abstraktion, Idealisierung etc.)</li> <li>Werkzeugen und Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beobachten</li> <li>beschreiben</li> <li>untersuchen</li> <li>auswerten</li> <li>entwerfen</li> <li>zeichnen</li> <li>präsentieren</li> <li>reflektieren</li> <li>überarbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbetrachtung</li> <li>kreative Ideenfindung, Recherche/Sammlung, Anregung durch andere Impulse</li> <li>Experiment, praktische Übung (<b>analog und digital</b>)</li> <li>Erarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>Ergebnispräsentation (Zwischen- und Endergebnisse)</li> <li>Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li><b>Digitale Bildanalyse mit Hilfe von Gimp</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterungswissen</li> <li>zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Ergebnisse</li> <li>Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>Beobachtungs-bögen</li> <li>Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>Verbalisierung</li> <li>individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>

# Plastik und Installation

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p><b>Kennenlernen und anwenden von</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>unterschiedlichen Erscheinungsformen (Montage, Landart, etc.)</b></li> <li>• <b>sachgerechter Umgang mit Material (Ton, Holz, Papier, Fundstücke) und Werkzeug</b></li> <li>• <b>Grundlagen plastischen Gestaltens (Plastik, Skulptur, Objekt, Installation, Environment, kinetische Objekte)</b></li> <li>• <b>Planung und Ausführung komplexer plastischer Vorhaben (auch digital)</b></li> <li>• <b>Werkanalyse und -deutung</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkbetrachtung</li> <li>• Untersuchung der gestalterischen Mittel und Mitteilungen</li> <li>• gezieltes Einsetzen plastischer Formen und unterschiedlicher Werkstoffe</li> <li>• materialgerechtes Arbeiten</li> <li>• die Wirkung von Plastik im Raum erkennen und beschreiben</li> <li>• Herstellung von Modellen aus unterschiedlichen Materialien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• haptische Erfahrungen durch Übungen</li> <li>• Umgang mit werktechnischen Mitteln und Verfahren Experiment, praktische Übung <b>(analog und digital)</b></li> <li>• Werkbetrachtung</li> <li>• Fachbegrifflichkeit, spezifische Beschreibungsfaktoren</li> <li>• Experiment mit plastischen Gestaltungsmitteln</li> <li>• Erarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>• Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li>• Überarbeitung des eigenen Ergebnisses</li> <li>• <b>Einsatz digitaler Medien zur Analyse und Präsentation von Plastiken und Skulpturen.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungswissen</li> <li>• zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ergebnisse</li> <li>• Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>• Beobachtungs-bögen</li> <li>• Selbstbeobachtungsbögen</li> <li>• Verbalisierung</li> <li>• individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>• Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>



UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p><b>Kennenlernen und anwenden von</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Hoch- und Tiefdruck sowie experimentellen Verfahren (z.B. Hoch- und Tiefdruck, Frottage, Monotypie, Material- und Stempeldruck, Collegetechniken, Crossover etc.)</li> <li>gezieltem Materialeinsatz (Papier, Farbe, Fundstücke etc.)</li> <li>unterschiedlichen Gestaltungsmodi (Realismus, Abstraktion, Stilisierung etc.)</li> <li>Grundlagen des Grafikdesigns (analog und digital)</li> <li>Grundbegriffen der Fotografie (analog und digital)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>planvolles Arbeiten</li> <li>Entwurf und Überarbeitung</li> <li>gezielte Reflexion von Zwischenergebnissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildbetrachtung</li> <li>Anregung durch andere Impulse</li> <li>Experiment, praktische Übung Experiment, praktische Übung (analog und digital)</li> <li>Erarbeitung und Überarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li>Digitale Vermittlung unterschiedlicher Drucktechniken: Ilias, Schoolapps.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erweiterungs-wissen</li> <li>zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Ergebnisse</li> <li>Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>Beobachtungs-bögen</li> <li>Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>Verbalisierung</li> <li>individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p>Kennenlernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffen der Architektur (Sakral- und Profanbauten, Bautypen, Stile, Funktionen, Kulturen)</li> <li>• Verschiedenen Konstruktionen und Materialien (Stahlbau, Fachwerk, Zeltkonstruktionen etc.)</li> <li>• Denkmälern und Denkmalschutz</li> <li>• Fragen der Ökologie, Nachhaltigkeit, Mobilität, Individualität, Verantwortung</li> <li>• Entwurfs- und Planungsprozesse und Methoden zu deren Dokumentation</li> <li>• Ausführung eigener Gestaltungsvorhaben in Zeichnung und Modell (<i>analog und digital</i>)</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• architektonische Gestaltungsmittel, Stilepochen, Raumbezüge exemplarisch kennen lernen</li> <li>• Pläne für Fassaden oder Innenräume zeichnen</li> <li>• Beispiele aus der Stadt wahrnehmen, beurteilen, Alternativen entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werkbetrachtung</li> <li>• Anregung durch andere Impulse</li> <li>• Experiment, praktische Übung (<i>analog und digital</i>)</li> <li>• Erarbeitung und Überarbeitung eines Ergebnisses</li> <li>• Reflexion eigener und fremder Arbeiten</li> <li>• <i>Bauwerkskunde und Bauwerksanalyse mittels digitaler Bearbeitungsprogramme und Präsentationsformen.</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungs-wissen</li> <li>• zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> <li>•</li> <li>•</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ergebnisse</li> <li>• Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>• Beobachtungsbögen</li> <li>• Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>• Verbalisierung</li> <li>• individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>• Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p><b>Produktdesign</b> kennen lernen und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Industriedesigns an Alltagsgegenständen (analog und digital)</li> <li>• der drei Funktionen eines Designs</li> <li>• Entwurfstechniken</li> <li>• Arbeitsschritte</li> <li>• Marktanalyse, Scribble, Reinzeichnung, Prototyp</li> <li>• Grenzen zwischen Design und Kunst</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte und Verfahren kennen lernen und praktisch nachvollziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Kenntnisse erwerben, Gestaltungsmittel erproben und anwenden</li> <li>• analog und digital Methoden kennen lernen und an einfachen Aufgaben nachvollziehen</li> <li>• Entwurf und Planung eines Gebrauchsgegenstandes mittels digitaler Entwurfsprogrammen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungs-wissen</li> <li>• zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ergebnisse</li> <li>• Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>• Beobachtungs-bögen</li> <li>• Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>• Verbalisierung</li> <li>• individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>• Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Ergebnispräsentation , Ausstellung</li> </ul>
<p><b>Kommunikationsdesign</b> kennen lernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltlich wie künstlerisch kritisch beurteilender Auseinandersetzung mit Plakat, Werbung, Markendesign, Public Relation und Corporate Identity und den politischen, wirtschaftlichen und/oder ökonomischen Kontexten</li> <li>• Fotografie als gestalterisches Mittel (analog und digital)</li> <li>• Printmedien (Flyer, Cover, Zeitung etc.)</li> <li>• Grundlagen der Typografie, Textgestaltung und des Layouts (analog und digital)</li> <li>• Experiment mit Bild, Text und Layout in neuen Medien (analog und digital)</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung in Bezug auf aktuelle Medien (Werbung, Dokumentarfilm, Trailer, social Networks) (analog und digital)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhalte und Verfahren kennen lernen und praktisch nachvollziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Kenntnisse erwerben, Gestaltungsmittel erproben und anwenden</li> <li>• analog und digital Methoden kennen lernen und an einfachen Aufgaben nachvollziehen</li> </ul>		

# andere Kunstformen

UNTERRICHTSINHALTE	Kompetenzen	Methoden Medien	Differenzierung	Überprüfung
<p><b>Medienkunst</b> kennen lernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedenen Medien (Fotografie, Film, Animation etc.)</li> <li>• Geschichte und Grundlagen der Fotografie</li> <li>• Grundlagen des Filmschnitts</li> <li>• Experiment mit analogen und digitalen Medien</li> <li>• unterschiedlichen Wirklichkeitsbezügen (Illusion, Simulation, etc.)</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfahren kennen lernen und praktisch nachvollziehen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• technische Kenntnisse erwerben, Gestaltungsmittel erproben und anwenden</li> <li>• Methoden kennen lernen und an einfachen Aufgaben nachvollziehen</li> <li>• <b>Digitale Kunst am Computer.</b></li> <li>• <b>Anwendung von digitalen Malprogrammen.</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterungs-wissen</li> <li>• zusätzliche Anforderungen im zeitlichem Rahmen</li> <li>• vereinfachende oder vertiefende Zusatzaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Ergebnisse</li> <li>• Dokumentation gestalterischer Prozesse (Entwürfe, Fotos etc.)</li> <li>• Beobachtungsbögen</li> <li>• Selbstbeobachtungsbogen</li> <li>• Verbalisierung</li> <li>• individuelle Förderung in Einzel- oder Gruppenkorrektur</li> <li>• Bewertung der Zwischen- und Endergebnisse auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Ergebnispräsentation, Ausstellung</li> </ul>
<p><b>Performative Kunst</b> kennen lernen und anwenden von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeit, Raum, Körper, Ort, Interaktion, Zufall als Grundelemente</li> <li>• Unterschiedliche Ausdrucksformen (Interaktion, Intervention, mit und ohne fixiertes Handlungsprinzip)</li> <li>• intermedialen Kunststrategien und Handlungsfelder (kulturell, sozial, rituell etc.)</li> <li>• Inszenierung / Performance</li> <li>• fächerübergreifende Projekte</li> <li>• kritisches Bewusstsein und Verantwortung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungen zwischen Figuren in vorgegebenem Handlungs- und Zeitablauf entwickeln, erfassen, beschreiben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spielerische Entwicklung gezielter Abläufe</li> <li>• themenbezogene Reflexion und Korrektur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> <li>• </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• </li> <li>• </li> </ul>